

der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit gewesen ist. Der Kampf gegen überholte Auffassungen in der Produktion wurde ungenügend geführt. In der konkreten Organisation der Arbeit mangelte es an exakter Ordnung und Disziplin.

Viele gute Beschlüsse bestanden über die Verbesserung der Arbeitsweise der Leitung. Aber erst nachdem die Partei- und Werkleitung durch junge, parteiverbundene und fachlich gebildete Kräfte verstärkt wurden, hat sich eine Veränderung vollzogen. Sie gingen überlegt und organisiert an ihre Aufgabe. Sie arbeiteten eng mit den Neuerern zusammen, leiteten die Produktion wissenschaftlich und operativ und waren auf Schwierigkeiten immer gefaßt und vorbereitet.

Im sozialistischen Massenwettbewerb wurden den sozialistischen Brigaden, Arbeits- und Forschungsgemeinschaften höhere Aufgaben übertragen. 140 Angehörige der Intelligenz erhielten ehrenvolle Aufträge zur Lösung bestimmter wissenschaftlich-technischer Probleme mit der Verpflichtung, zu deren Realisierung sozialistische Arbeitsgemeinschaften zu bilden.

Für 90 Prozent der Produkte wurden Vergleichswerte aus sozialistischen und kapitalistischen Ländern analysiert. Diese Vergleiche wurden auf ökonomischen Konferenzen, Produktionsberatungen und Parteiversammlungen mit den Arbeitern ausgewertet. Partei- und Werkleitung organisierten einen umfassenden Meinungsstreit und führten darüber Auseinandersetzungen, daß die Aufgaben der Forschung immer vom Standpunkt der volkswirtschaftlichen Notwendigkeit bestimmt werden und nicht durch persönliche Wünsche. Die Genossen der Partei- und Werkleitung führten durch eine straffe Kontrolle und Rechenschaftslegung zielstrebig und verstärkt den Kampf um Ordnung und Disziplin sowie zur Durchführung der festgelegten Weisungen und Maßnahmen, also den Kampf um die Durchführung der Beschlüsse von der Partei und von der Direktion.

Während wir hier durch die Verstärkung der Partei- und Werkleitung mit Kräften, die auch im Kampf gegen Widerstände und in der Überwindung von Mängeln ihre Befriedigung finden, relativ schnell eine Änderung erreichten, geht das in der Filmfabrik - in unmittelbarer Nachbarschaft vom EKB - nicht so schnell. So gibt es dort auf dem Fasersektor in der Produktion gute und anerkennenswerte Erfolge. Im Filmsektor gibt es jedoch immer wieder Qualitätseinbrüche bei bestimmten Spezialitäten. Es sind nicht nur spezielle Fragen - nicht die Zellophan-